

**Protokoll
über die 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 17.06.2021**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: Videokonferenz

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy entsandt
durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris entsandt
durch SPD-Fraktion
Eickelberg, Vincent entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Moschinski, Stefan entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedriszik, Uwe entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

Hempel, Christina entsandt
durch AfD-Fraktion
Rauch, Marco entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Thierfeld, Hannes entsandt
durch AfD-Fraktion

beratende Mitglieder

Niebergall-Sippel, Karin, Behindertenbeirat

Verwaltung

Brandt, Manuela	Verwaltung
Gabriel, Manuela	Verwaltung
Lucht, Dorin	Verwaltung
Nemitz, Patrick	Verwaltung
Ruhl, Andreas	Verwaltung
Schuklat, Thomas	Verwaltung
Thiele, Andreas	Verwaltung
Tillmann, Matthias	Verwaltung

Gäste

Dommer, Liane	Gäste
Mielke, Axel	Gäste

Leitung: Mandy Pfeifer

Schriftführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 27.05.2021 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Standortentscheidung und räumliche Zusammenführung für das Regionale Berufliche Bildungszentrum - Gesundheit und Sozialwesen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00083/2021
II / Jugend, Soziales und Kultur Schuklat, Thomas
5. Leitbild Schwerin 2030
Vorlage: 00491/2020
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
6. Bebauungsplan Nr. 106 "Wohnpark Paulshöhe"
Empfehlungen des Dialogforums Paulshöhe
Vorlage: 00566/2020
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
- 6.1. Fläche auf der Paulshöhe teilerhaltend entwickeln
Vorlage: 00094/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglied der Stadtvertretung
Anita Gröger (ASK)

- 6.2. Paulshöhe erhalten
Vorlage: 00111/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte Mitglieder der Stadtvertretung
Manfred Strauß, Heiko Schönsee
- 6.3. Paulshöhe erhalten
Vorlage: 00149/2021
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte AfD-Fraktion
7. Zuwendung der Landeshauptstadt Schwerin an den Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Schwerin-Parchim e.V für die Betreuung des Frauenhauses
(Frauen in Not)
Vorlage: 00122/2021
I / Büro des Oberbürgermeisters
8. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeifer eröffnet die 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfeifer schlägt vor, die Tagesordnungspunkte der Ergänzungstagesordnung zusammen im Tagesordnungspunkt 6 zu beraten. Seitens der Mitglieder wird kein Widerspruch geäußert.

Die Ausschussvorsitzende stellt sodann die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 27.05.2021 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 27.05.2021 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gabriel informiert über die Schulwerkstatt „Fit for Life“. Diese unterstützt Schülerinnen und Schüler der 5. – 7. Klasse mit Förderbedarf im Bereich emotional-soziale Entwicklung. Hier war seitens des Landes eine Reduzierung von drei auf zwei Lerngruppen geplant. Die Landeshauptstadt Schwerin konnte eine Einigung erzielen, die das kommende Schuljahr zu einem Übergangsjahr deklariert und somit zunächst keine Änderungen auftreten werden. Parallel wird an der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung gearbeitet. Auf Grund der Einigung wurde der dazu zunächst kurzfristig geplante Termin des Verwaltungsbeirates in die 36. Kalenderwoche verschoben.

Herr Ruhl führt zum Umsetzungsstand des Wohlfahrtsfinanzierungs- und -transparenzgesetzes aus. Aktuell gibt es Unstimmigkeiten zwischen Land und Kommunen beim Abschluss der entsprechenden Zuweisungsvereinbarung.

Ein aktueller Schriftsatz des Städte- und Gemeindetages zum Wohlfahrtsfinanzierungs- und -transparenzgesetz kann auf Wunsch übersendet werden.

Frau Gabriel berichtet über die Entwicklung des Investitionsvorhabens der Kita gGmbH mit der Kita Nandolino (ehemals Kita Pumukl). Die Stadt Schwerin genehmigte aufgrund des Raumprogrammes eine Fläche von 1300m². Diesbezüglich begeben sich Träger und Stadt erneut in Verhandlung. Beide Seiten bemühen sich um eine schnelle und lösungsorientierte Einigung.

Frau Brandt informiert den Ausschuss über den aktuellen Stand der Digitalisierung an den Schulen und über die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes der Landeshauptstadt Schwerin. Die dazugehörige PowerPoint-Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

zu 4 Standortentscheidung und räumliche Zusammenführung für das Regionale Berufliche Bildungszentrum - Gesundheit und Sozialwesen der Landeshauptstadt Schwerin **Vorlage: 00083/2021**

Bemerkungen:

Seitens der Ausschussmitglieder werden diverse Fragen zur Vorlage gestellt, die

von der Verwaltung beantwortet werden.

Herr Moschinski hinterfragt die weitere Verwendung der Turnhalle in der Dr.-Hans-Wolf-Straße, wenn sich für den Standort Plater Straße/ Pankower Straße entschieden wird. Herr Ruhl informiert, dass es aktuell keine Überlegungen gibt, den Standort aufzugeben. Man sieht eher die Chance, diesen Standort zu erhalten. Herr Ruhl nimmt dies für die kommende Sitzung mit.

Frau Pfeifer gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt als zentralen Standort für den Ersatzneubau zugunsten des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums der Landeshauptstadt Schwerin – Gesundheit und Sozialwesen die Fläche Plater Straße/ Pankower Straße in Neu Zippendorf (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	2

**zu 5 Leitbild Schwerin 2030
Vorlage: 00491/2020**

Bemerkungen:

Herr Thiele teilt mit, dass noch ein Termin der Arbeitsgruppe ausstehe. Frau Pfeifer schlägt deshalb vor, dass Thema Leitbild Schwerin 2030 zu schieben, bis die Arbeitsgruppe abschließend getagt hat. Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Die Wiedervorlage erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

Beschluss:

Wiedervorlage.

**zu 6 Bebauungsplan Nr. 106 "Wohnpark Paulshöhe"
Empfehlungen des Dialogforums Paulshöhe
Vorlage: 00566/2020**

Bemerkungen:

Frau Pfeifer gibt in zeitlicher Abfolge jeden gestellten Antrag nach einer kurzen Zusammenfassung zur Abstimmung.

Ersetzungsantrag der AfD-Fraktion vom 10.03.2021:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6

Enthaltung: 1

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 29.03.2021:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 7
Enthaltung: 1

Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 30.03.2021:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 2

Änderungsantrag des Stadtvertreters Heiko Steinmüller vom 12.04.2021:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 2

Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2021:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Ersetzungsantrag des Ortsbeirates Gartenstadt, Ostorf vom 26.05.2021:

Der Hauptausschuss nimmt die Empfehlungen des Dialogforums zur Kenntnis. Der Oberbürgermeister wird auf Basis der daraus abgeleiteten und weiterentwickelten gemeinsamen Empfehlungen (Anlage mit Flächennutzungs- und -verteilungsvorschlag) des Ortsbeirates Ostorf, der Kanurengemeinschaft und der Waldorfschule eine Agenda für das weitere Planverfahren erarbeiten und dem Hauptausschuss vorlegen.

Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Die Flächen sollen im Eigentum der Landeshauptstadt bleiben und stattdessen als Erbbaurecht zur Verfügung gestellt werden.
2. Die öffentliche Grünfläche unterhalb der traditionellen Tribüne wird grundsätzlich von der gesamten Öffentlichkeit genutzt werden können.
3. Die Parkflächen im Eingangsbereich werden öffentlich für alle nutzbar sein.
4. Die Wohnflächen sollen vorrangig für senioren- und behindertengerechtes und soziales Wohnen genutzt werden - vorzugsweise durch eine

Genossenschaft oder durch die kommunale Wohnungsgesellschaft errichtet.

5. Die Liegenschaft des jetzigen Standortes der Waldorfschule in der Schlossgartenallee 57 soll zum damaligen Verkaufspreis zurück erworben werden, um sie für gemeinnützige Zwecke nutzen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

Im Anschluss gibt die Vorsitzende die Verwaltungsvorlage DS-Nr. 00566/2020 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage 00566/2020 Bebauungsplan Nr. 106 „Wohnpark Paulshöhe“ Empfehlungen des Dialogforums Paulshöhe wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	0

**zu 6.1 Fläche auf der Paulshöhe teilerhaltend entwickeln
Vorlage: 00094/2021**

Bemerkungen:

Frau Pfeifer fasst die Beschlussvorlage DS-Nr. 00094/2021 der Stadtvertreterin Anita Gröger (ASK) zusammen und gibt diese sodann zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	2

**zu 6.2 Paulshöhe erhalten
Vorlage: 00111/2021**

Bemerkungen:

Die Vorsitzende fasst die Beschlussvorlage DS-Nr. 00111/2021 der Stadtvertreter Manfred Strauß und Heiko Schönsee zusammen und gibt diese im Anschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 1

**zu 6.3 Paulshöhe erhalten
Vorlage: 00149/2021**

Bemerkungen:

Frau Pfeifer fasst die Beschlussvorlage DS-Nr. 00149/2021 der AfD-Fraktion inhaltlich zusammen und gibt diese dann zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 6
Enthaltung: 1

**zu 7 Zuwendung der Landeshauptstadt Schwerin an den Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Schwerin-Parchim e.V für die Betreuung des Frauenhauses
(Frauen in Not)
Vorlage: 00122/2021**

Bemerkungen:

Frau Lucht führt in die Beschlussvorlage DS-Nr. 00122/2021 Zuwendungen der Landeshauptstadt Schwerin an den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin-Parchim e.V für die Betreuung des Frauenhauses (Frauen in Not) ein und beantwortet im Anschluss die Fragen der Mitglieder.

Seitens der AfD-Fraktion wurde bereits vor der Sitzung weiterer Redebedarf angemeldet. Diese E-Mail ging allen Mitgliedern zu.

Herr Ruhl macht deutlich, wie wichtig diese soziale Einrichtung ist und lobt die hohe Qualität der Arbeit vor Ort, die nur durch die Leistung und das Engagement der dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist. Frau Klemkow unterstützt diese Ansicht und beantragt, die Abstimmung in der heutigen Sitzung durchzuführen. Frau Pfeifer gibt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Frau Lucht und Herr Mielke sichern zu, die noch bestehenden Fragen der AfD-Fraktion zu beantworten.

Im Anschluss gibt die Vorsitzende die Beschlussvorlage zu Abstimmung.

Nachdem Frau Dommer einstimmig das Rederecht erteilt wurde, bedankt sie sich für die Unterstützung und das Vertrauen. Sie bittet, das Thema Wohnungslosigkeit bei Frauen auch weiterhin politisch im Auge zu behalten, da hier nach wie vor großer Handlungsbedarf besteht. Herr Ruhl führt zu dem Thema aus und sagt zu, die Problematik weiter zu verfolgen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Betreuung des Frauenhauses für die Jahre 2021 und 2022 ein Zuschuss in Höhe von 104.200,00 € an den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schwerin-Parchim e.V. gezahlt wird. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Fördervereinbarung und den Zuwendungsbescheid für das Jahr 2021 zu erstellen.

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Fördervereinbarung und den Zuwendungsbescheid für das Jahr 2022 Anfang des Jahres 2022 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 8 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in